

Ihre Therapiefreiheit und alternative Heilmethoden sind in Gefahr!

Aufgrund von massivem Druck seitens einer Lobby auf Medien und Politik sind die Weiterexistenz der Homöopathie und anderer Heilverfahren und damit Ihre Selbstbestimmung in der Therapiewahl direkt gefährdet.

Nur das gemeinsame Engagement von Behandlern und Patienten kann eine Wende in diese Entwicklung bringen.

Liebe Homöopathie-Interessierte, liebe Patientinnen und Patienten,

Sie haben in letzter Zeit erleben können, dass eine homöopathische oder andere alternative Heilmethode Ihnen gut getan und weitergeholfen hat. Und Sie betrachten diese Möglichkeit, eine sanfte und nachhaltige Form der Medizin in Anspruch nehmen zu können vermutlich als eine Selbstverständlichkeit.

Was Sie möglicherweise nicht wissen, was Sie als BürgerInnen und PatientInnen aber unbedingt angeht, ist, dass seit einigen Jahren eine groß angelegte und geplante Kampagne gegen die Homöopathie und die alternative Medizin läuft. (Informationen dazu finden Sie u.a. in www.provings.info/blog1)

Diese Kampagne ist mehr als das übliche Medienspektakel. Sie ist ernst gemeint und für die **Therapiefreiheit und die Bürgerrechte** in unserem Land **bedrohlich**.

Wie wichtig sind Ihnen eine freie und selbstbestimmte Entscheidung in Bezug auf Ihre Gesundheit und der Erhalt alternativer Behandlungsmöglichkeiten?

Unter den alternativen Verfahren ist die **Homöopathie** das durch Wirksamkeits-Studien am besten belegte und auch das am weitesten verbreitete. Dennoch ist sie mit ihren hochverdünnten Arzneimitteln, deren Wirkungsweise dem etablierten Wissenschaftsverständnis zu widersprechen scheint, am leichtesten angreifbar. Danach würden **alle anderen komplementären und alternativen Verfahren** folgen, bis die Existenz einer sanften, naturgemäßen und menschenwürdigen Medizin insgesamt gefährdet wäre. In der Zwischenzeit geraten nämlich auch beispielsweise die Osteopathie und die Traditionelle Chinesische Medizin in den Fokus vermeintlich wissenschaftsbasierter Kritik.

Das steht im krassen Gegensatz zu dem von vielen Politikern postulierten Pluralismus in der Medizin.

In einem solchen Falle hätten Sie **keine Möglichkeit der Therapiewahl** mehr.

Wenn wir nicht jetzt handeln, kann es bald zu spät sein.

Wie schnell und weit das geht, wenn solche gezielten Kampagnen an der gegenteiligen Meinung der Bevölkerung und dem öffentlichen Interesse vorbei in die Politik eingreifen und die Leitmedien als Sprachrohr benutzen, mussten wir in einigen unserer **Nachbarländer** beobachten, in denen die Verfügbarkeit alternativer Heilmethoden bereits stark eingeschränkt worden ist.

Was schon geschehen ist:

- Die großen **Medien** stellen die Homöopathie nur noch negativ und falsch dar. Eine inhaltliche und faire öffentliche Debatte findet nicht statt. Durch Verschweigen der vielen für die Homöopathie **positiven wissenschaftlichen Forschungen** und die ständige Wiederholung der falschen Behauptung, es gebe keine Wirksamkeitsnachweise, wird die Homöopathie gezielt unglaubwürdig gemacht.
- Das wichtigste Universal-Lexikon der Welt, **Wikipedia**, schreibt über Komplementär- und Alternativmedizin ausschließlich diffamierende Artikel, auch mit sachlich falschen Aussagen.
- Eine zunehmende Anzahl **homöopathischer Arzneimittel** ist nur noch mühsam aus dem Ausland zu besorgen und nicht mehr auf dem deutschen Markt verfügbar.
- Die **Erstattung** homöopathischer Leistungen seitens der Krankenkassen wird immer schwieriger und richtet sich – bei den Heilpraktikern – nach Gebührensätzen aus den 80er Jahren.
- In anderen **Ländern der EU** (Belgien, Niederlande, England, Tschechien, Spanien) ist die Homöopathie durch neue Gesetze nahezu unterbunden worden.
- In Schulen und KiTas wird enormer Druck auf Eltern ausgeübt, ihre **Kinder impfen** zu lassen, eine Impfberatung ist bereits verpflichtend. Dies sogar bei Krankheiten, die gar nicht ansteckend sind (wie Tetanus) oder in Mitteleuropa nicht vorkommen (wie Diphtherie, Polio) und insofern für den Schutz der Gruppe keine Relevanz haben.
- Die Tätigkeit freier **Hebammen** ist in den letzten Jahren über den Hebel einer grotesken Verteuerung ihrer Haftpflichtversicherungen extrem eingeschränkt und für viele unmöglich gemacht worden. **Hausgeburten** sind kaum noch zu organisieren.

- Ein gerade in der Abstimmung befindliches "Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)" soll den Patienten die Freiheit in der **Wahl der Psychotherapie** nehmen und diese an ausgewählte Ärzte delegieren.

Was auf uns zukommen kann:

- Es gibt ernstgemeinte Vorschläge, den **Beruf des Heilpraktikers** als solchen abzuschaffen oder sehr stark in seiner Therapiefreiheit zu beschränken.
- Es gibt Anträge, die **homöopathischen Heilmittel** aus den Apotheken zu nehmen. Diese würden dann erstens nicht mehr erstattet werden und wären zweitens bald kaum noch zu erhalten, weil die Herstellung wirtschaftlich nicht mehr tragbar wäre.
- Der derzeitige Gesundheitsminister Spahn, ein ausgewiesener Pharma-Lobbyist, hat die **Abschaffung der Wahltarife** in der kassenärztlichen Versorgung vorgeschlagen, die Ihnen die Erstattung homöopathischer Medikamente ermöglichen.
- Es gibt einen zunehmenden Druck seitens der Pharmaindustrie und mancher Ärztekreise, in Deutschland eine **Impfpflicht** einzuführen. Bisher gilt die Impfung rechtlich als ein Eingriff in die körperliche Unversehrtheit, der der Zustimmung der Betroffenen bedarf. Die Durchsetzung **medizinischer Zwangsmaßnahmen** wäre ein katastrophaler Schritt in eine Richtung, mit deren Auswirkungen wir gerade in Deutschland genug leidige Erfahrung haben sollten.
- Die beantragte **Abschaffung der Zusatzbezeichnung** „Ärztin/Arzt für Homöopathie“ ist seitens der Ärztekammer zum Glück gerade abgelehnt worden. Aber die Lobby wird nicht locker lassen. Das würde für Sie als PatientInnen vor allem bedeuten, dass in der Folge auch die Erstattung der entsprechenden ärztlichen Leistungen seitens der Krankenversicherungen gestrichen würde.

Ihre **Wahlfreiheit**, die Sie als mündige BürgerInnen bisher in Deutschland immer hatten, und die bisher für Ärzte und Heilpraktiker garantierte Therapiefreiheit wird **ausgehöhlt** und am Ende **abgeschafft**.

Ist Ihnen der Erhalt Ihrer Selbstbestimmung und Wahlfreiheit bei Ihrer Gesundheit und der Ihrer Kinder wichtig? – Würden Sie sich für Ihre demokratisch zugesicherten Rechte auch einsetzen?

Politisch betrachtet sind Sie als WählerInnen die entscheidende Kraft in einer Demokratie – vorausgesetzt Sie nehmen Ihre Rechte auch wahr. Unterstützen Sie uns als TherapeutInnen, damit wir Ihnen weiterhin in Gesundheitsfragen zu Seite stehen können. Nur gemeinsam können wir uns für den Erhalt unserer Bürgerrechte und der Verfahren der Komplementär- und Alternativmedizin einsetzen. Für den **Fortbestand der Therapiefreiheit** und für alle alternativen und sanften Heilverfahren ist es elementar, dass sich die PatientInnen selbst organisieren und politisch für ihre **Bürgerrechte** eintreten. Bitte bedenken Sie: Es geht hier nicht darum, für eine bestimmte Therapieform zu werben oder von ihr überzeugt zu sein, sondern um das grundsätzliche Recht, selbst über die medizinischen Maßnahmen am eigenen Körper bestimmen zu können.

Was kann ich tun?

- Die **Patientenorganisation** in Deutschland, bei der Sie sich für Ihre Rechte engagieren können, ist der **Bundesverband Patienten für Homöopathie e.V.** <<https://www.bph-online.de/>> Hier erhalten Sie für einen kleinen Jahresbeitrag regelmäßige Informationen und auch Tipps zur gesunden Lebensweise und Verwendung der Homöopathie. Vor allem aber unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft das politische Gewicht dieses Patientenverbandes gegenüber einer mächtigen Lobby mit eigennützigem Gewinn-Interessen.
- Sie können dem Verband auch auf **Facebook** oder **Twitter** folgen. Jeder Klick und jedes Like auf diesen Seiten wertet die Arbeit des Verbandes auf, verleiht ihm mehr Gewicht, erhöht das Ranking in den Suchmaschinen und damit die Präsenz einer wohlwollenden Wahrnehmung der Homöopathie im Internet.
- Gleiches gilt auch für andere **Homöopathie-Seiten**: Je öfter Sie sich auf diesen bewegen und die Links von einer zur anderen benutzen, umso besser steht unsere Sicht auf diese Heilweise in der Wertung des Internets da. Außerdem gibt es dort viel Interessantes zu lesen.
- Schreiben Sie auf der Seite des BPH (s.o.) oder auf anderen **Ihre Geschichte mit der Homöopathie** auf, warum Sie sie verwenden und sich in homöopathische Behandlung begeben und welche Erfahrungen Sie damit gemacht haben.
- Sie können die Berichterstattung in den Medien kritisch verfolgen und Leserbriefe schreiben.
- Sie können Ihre politischen VertreterInnen in den Parteien ansprechen oder anrufen.